



16.02.2023 06:00 CET

Millionenhilfe trotz Krise: Kund:innen beweisen auch 2022 großes Herz und spenden gemeinsam mit der Fressnapf-Initiative „tierisch engagiert“

Europaweit kamen vergangenes Jahr mehr als zwei Millionen Euro und Warenspenden in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr zusammen

Krefeld, 16.02.2023– Mit der Initiative „tierisch engagiert“ bündelt die Fressnapf-Gruppe europaweit das Engagement von Mitarbeitenden, Kundschaft und Unternehmen für den Tierschutz sowie tiertherapeutische Projekte. Das vergangene Jahr hat das Engagement vor gleich mehrere

Herausforderungen gestellt: Zum einen hat der Krieg in der Ukraine den Fokus auf viele betroffene Menschen und Tiere vor Ort, aber auch auf die Flüchtenden mit Haustieren gelenkt. Zum anderen ist die Spendenbereitschaft oftmals mit den eigenen finanziellen Sorgen wegen steigender Energie- und Lebenshaltungskosten sowie der hohen Inflation kollidiert. Dennoch kann die Initiative „tierisch engagiert“ ein starkes Fazit ziehen: Europaweit sind mehr als zwei Millionen Euro zusammengekommen. Außerdem wurden fast 4.000 Spendenpaletten an Tierheime sowie Tierschutzeinrichtungen oder Soforthilfen in ganz Europa verteilt. Alle Paletten übereinandergestapelt wären damit fast so hoch wie das Matterhorn in den Schweizer Alpen. „Wir sind tief beeindruckt, dass die Menschen auch in Krisenzeiten nicht vergessen, wie wertvoll und wichtig unsere Haustiere und die Menschen sind, die sich aufopferungsvoll um sie kümmern. Wir werden nicht müde, darauf hinzuweisen und das tolle Engagement unserer Kundschaft und Mitarbeitenden zu bündeln“, sagt Fressnapf-Gründer und -Inhaber Torsten Toeller.

„tierisch engagiert“ 2022: Spendenanhänger spielt siebenstelliges Ergebnis ein

Im Rahmen der jährlichen Spendenaktion wurde im vergangenen Jahr ein Spendenanhänger für vielseitigen Einsatz verkauft. Im Kaufpreis von 2,50 Euro ist jeweils ein Spendenanteil von 1,70 Euro enthalten. Insgesamt wurden in zehn Ländern über 700.000 dieser Spendenartikel verkauft und so ein Gesamt-Spendenergebnis von 1,2 Mio. Euro eingespielt. Allein in Deutschland lag der Erlös bei 750.000 Euro und verteilt sich hierzulande auf drei Spendenempfänger: den Deutschen Tierschutzbund mit 357.000 Euro, mehr als 200 lokale Tierschutzeinrichtungen mit insgesamt 262.000 Euro und den Assistenzhundeverein VITA e.V. mit 112.000 Euro. In allen anderen Ländern fließen die Spendenerlöse ebenfalls an Tierschutz- sowie tiertherapeutische Einrichtungen.

„tierisch engagiert“ 2022: Hilfe für Mensch und Tier in der Ukraine

Insbesondere in Deutschland war die Solidarität für Mensch und Tier in der Ukraine beeindruckend groß. Sowohl Mitarbeitende als auch Kundschaft haben im Rahmen einer Soforthilfe-Aktion mehr als eine halbe Million Euro für Hilfs- und Tierschutzeinrichtungen in der Ukraine gespendet. Außerdem wurden viele Spendenpaletten in die Grenzregion geliefert. Prominente Botschafterin der Initiative „tierisch engagiert“ war auch im vergangenen Jahr

die Moderatorin Jana Ina Zarrella. Sie sagt: „2022 war für mich als Botschafterin ein Jahr voller Erlebnisse, Emotionen und neuer Erfahrungen. Mit „tierisch engagiert“ konnten wir Tieren in Not helfen und engagierte Tierschützer:innen auszeichnen. Ich habe – gerade im Zusammenhang mit der Ukraine-Hilfe und der Unterstützung der Tiertafeln zu Weihnachten – viele neue beeindruckende Lebensgeschichten kennengelernt.“

„tierisch engagiert“ 2022: Die Wunschbaumaktion

Unter dem Kampagnen-Motto „Ein Fest der TierLiebe“ wurde deutschland- und europaweit eine Wunschbaumaktion gespielt. Wurden 2021 noch mehr als 150.000 Wünsche für Tierschutz- und tiertherapeutische Projekte und Tafeln erfüllt, so waren es im vergangenen Jahr deutschlandweit mehr als 175.000. „Wichtig bei dieser Aktion ist es uns, dass wir eine einfache Möglichkeit bieten, konkrete Wünsche der Tierheimtiere zu erfüllen und so Gutes zu tun“, erklärt Christin Butschek von der Fressnapf-Initiative „tierisch engagiert“. Die Wunschzettel mit Wünschen wie z. B. Spezialfutter, Leine, Liegeplatz oder Spielzeug wurden stellvertretend für Hund, Katze und Co. von den Mitarbeitenden der Organisationen ausgefüllt. Auch hier war Jana Ina Zarrella eine unserer Botschafterinnen neben DFB-Star Alexandra Popp, die für die Kampagne als ein weiteres Gesicht in den sozialen Medien unterwegs gewesen ist.

„tierisch engagiert“ 2022: Das Engagement vor Ort

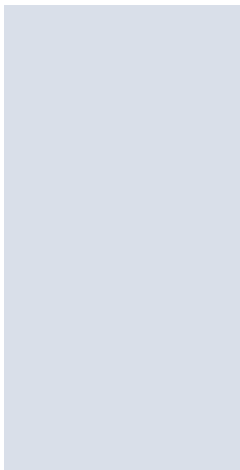
Auch die mehr als 1.800 Fressnapf- und Maxi Zoo-Märkte in den Ländern unterstützten in vielfältiger Weise Tierschutz- sowie tiertherapeutische Projekte. Dabei werden durch das gemeinsame Engagement von Kundschaft und Marktteams zum Beispiel ausgewählte lokale Tierschutzorganisationen, Tiertafeln oder Gnadenhöfe unterstützt.

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf“ Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.900

Fressnapf- bzw. Maxi Zoo-Märkte in elf Ländern sowie über 16.000 Beschäftigte aus mehr als 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartner:innen betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 3,5 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com

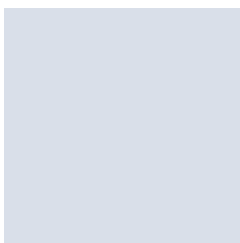
Simon Langenbach

Pressekontakt

Product Communications

presse@fressnapf.com

00 49 - (0)2151 - 51912923

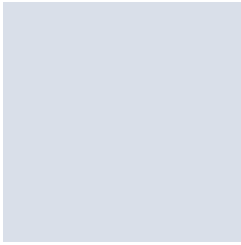


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

presse@fressnapf.com

00 49 - (0)2151 - 51912923



Kooperationsanfragen

Pressekontakt

creators.team@fressnapf.com